

Zweifel an Lehrerberuf wegen Vertretungsstunde(n)

Beitrag von „Jonas1500“ vom 1. März 2018 14:59

Zitat von Krabappel

Hallo,

Eine Doppelstunde mit "beschäftigt euch mal" zu füllen geht nicht. In keiner Klasse.

Es gibt zwei wesentliche Aspekte in der Schule: 1. Unterrichtsstoff zielgerichtet vermitteln 2. Klasse im Zaum halten.

Zu 1. bereite ein paar allgemeine Mathe-Vertretungsstunden für jede Jahrgangsstufe vor, die du ad hoc halten kannst.

Konzentriere dich dann auf Punkt 2.

Ich würde diverse Übungen bereit halten, ggf. benoten und das ankündigen. Kinder beschäftigt halten mit Stoff, den sie schaffen können. Also nicht zu schwer aber ausreichend. Knobelaufgabw für die Schnellen.

Wichtig: nicht nach jeder Stunde entscheiden, ob du super oder gar nicht geeignet bist für diesen Beruf sondern überlegen, warum es gut/schlecht lief und selbst kleine Ziele stecken.

Alles anzeigen

Punkt 1 werde ich definitiv mal beherzigen und werde mir für Mathe mal ein paar Übungen bereitlegen, die man immer mal zusammen machen kann.

Jedoch eine Frage dazu: Wie bekomme ich auch ganz schwierige Kinder das ernst zu nehmen, oder sich wenigstens ein wenig damit zu beschäftigen. Findest du an der Stelle Ansagen wie "Wenn wir 60 min gut arbeiten, dürft die ihr die letzten 30 min Hausis machen, oder spielen o.Ä.? Oder würdest du konsequent 90min die Übungen durchziehen? Ich kann mich nämlich an Vretretungsstunden (als Schüler) erinnern, wo das überhaupt nicht funktioniert hat, mit uns Übungen zu machen, was auch nicht unbedingt am Vertretungslehrer gelegen hat...

Zitat von state_of_Trance

Ich **wusste**, dass es irgendetwas mit Geometrie gewesen sein musste, damit beschäftigt man sich einfach nicht an der Uni. Sonst hatte ich anfangs immer Panik vor quadratischer Ergänzung, die hab ich auch seit ich selbst in der 9 war nie wieder

gebraucht 😁

😁 das war tatsächlich zu erahnen. Und dann sitzt man zunächst auch sehr planlos da.